

PRESSEMITTEILUNG 191 – 18.11.2025

Martin Habersaat

Weiß die Regierung noch, was sie tut?

Zur Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2026 im Bildungsbereich sagt Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion:

„An den berufsbildenden Schulen werden derzeit massiv Stellen abgebaut. Wegen sinkender Schüler:innenzahlen. Wegen einer von der Regierung beschlossenen Reform des Übergangssystems. Und wegen allgemeiner Sparmaßnahmen. Darüber wurde an den berufsbildenden Schulen in diesem Schuljahr das Planstellenzuweisungsverfahren ausgesetzt. Stattdessen gab es individuell zugeteilte „Einstellungskorridore“. Transparenz und Planbarkeit? Fehlanzeige. Jetzt sollen „im Rahmen eines Gesamtkonzepts“ 95 Stellen erhalten bleiben. Dieses Konzept kennt bisher allerdings niemand, jedenfalls nicht an den Schulen und auch nicht der Bildungsausschuss des Landtags. Es bleibt der Eindruck von mangelnder Transparenz und fehlender Planbarkeit.“

Ein Blick in die Pressemitteilung des Finanzministeriums zeigt, dass die Freude an den berufsbildenden Schulen auch nicht zu groß werden sollte: Die erhaltenen Stellen sollen an allgemeinbildenden Schulen und im Bildungsministerium eingesetzt werden. So macht die Günther-Regierung nicht nur ihren eigenen Masterplan, sondern die Struktur der berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein insgesamt kaputt.“